

Morgenglanz der Ewigkeit

GI 84, Gloria 924

T: 1. Str.: Ch. Knorr von Rosenroth 1684, 2.-4. Str.: Maria L. Thurmaier 1975

M: Johann Rudolf Ahle 1662, Halle 1704/1708

Arr.: Christoph Mühlthaler 2014

1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom un - er -
2. Such uns heim mit dei - ner Kraft, o du Auf - gang
3. **Birg in dei - ner treu - en Hut al - le, die den**
4. Licht, das kei - nen A - bend kennt, leucht uns, bis der

schaff - nen Lich - te, schick uns die - se Mor - gen - zeit dei - ne
aus der Hö - he, dass der Sün - de bitt - re Haft und des
Tag er - le - ben; schen - ke den Ver - zag - ten Mut, dass sie
4 Tag sich nei - get. Chri - stus, wenn der Him - mel brennt und dein

Strah - len zu Ge - - - sich - - - te,
Zwei - fels Not ver - - - ge - - - he.
sich ge - stärkt er - - - he - - - ben,
8 Zei - chen groß auf - - - stei - - - get,

1. dei - nen Strah - len zu Ge - - - sich - - - te,
2. und des Zwei - fels Not ver - - - ge - - - he.
3. **dass sie sich ge - stärkt er - - - he - - - ben,**
4. und dein Zei - chen groß auf - - - stei - - - get,

und ver - treib durch dei - ne Macht uns - re Nacht.
Gib uns Trost und Zu - ver - sicht durch dein Licht.
dei - nem Licht ent - ge - gen - schau und ver - traun.
10 führ uns heim aus dem Ge - richt in dein Licht.